



UNION HS

MITGLIEDERZEITUNG DES CDU-KREISVERBANDES HEINSBERG

Trikot-Tag kurz vor der EM

Die Rhein-Erft-Kreis Abgeordnete Romina Plonsker trifft in der Vereinstracht des „Effzeh“ auf Thomas Schnelle im Trikot eines Erstligisten.

Weitere Themen:

Seminar „Fit für das Mandat“



Seite 3

Fürs USA-Stipendium bewerben



Seite 9

Zurück aus Albanien



Seite 13

- 2 Editorial
- 3 Fit für das Mandat
Kreisgeschäftsstelle bald mit Aufzug
- 4 Befreiung von LKW-Maut muss gerechter werden
- 5 Wo Erst- und Zweitligisten allerbeste Freunde sind
Schulklasse schnupperte ordentlich Landtagsluft
- 6 Jetzt noch ganz schnell für Europa-Schecks bewerben
Neumitgliedertreffen: Die Mischung macht's!
- 7 Neustart bei der CDU Wegberg mit einer Lokalrunde für alle
- 8 Bürgergeld setzt falsche Anreize: Arbeit muss sich wieder lohnen
- 9 Koalition löst Versprechen an Landwirtschaft nicht ein
Jetzt für ein Stipendium in den USA bewerben
- 10 Bahnstreckenreaktivierung besonders lebhaft diskutiert
Wilfried Oellers: Bundestagskandidat 2025 für die CDU im Kreis Heinsberg
- 11 Bericht von Sabine Verheyen Ein besonderer Europawahlkampf mit wirklich toller Unterstützung
- 12 Kinder und Jugendliche sind Zukunft unserer Gesellschaft
Alle drei Minuten eine Firmenschließung
- 13 "Einmal JU, immer JU" ...
Eine hat gesagt: „Wir fahren!“
- 14 Traditioneller Bezirksseniorentag im Forschungszentrum Jülich
- 15 Graham Bonney war die richtige Antwort
Termine 2024
- 16 Das Programm steht: Auf, auf nach Italien
„Rosen zum Muttertag“ mit prominentem Besuch

EDITORIAL



Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

die Ergebnisse der Europawahl haben Sonnen- und Schattenseiten. Die CDU ist mit großem Abstand stärkste Partei. Das ist der erste Schritt zu einem Regierungswechsel in Deutschland!

Für uns in der Region ist dabei entscheidend, dass wir wieder mit Sabine Verheyen eine starke und engagierte Vertreterin in Brüssel haben. Darüber freuen wir uns sehr – und natürlich über das gute Ergebnis der CDU: 38,8% im Kreis Heinsberg, 31,2% in NRW und bundesweit 30,0% (zusammen mit der CSU). Friedrich Merz und Carsten Linnemann haben ein starkes Stück Arbeit geleistet und die CDU aus einem tiefen Tal geführt. 30,0% sind allerdings kein Grund, euphorisch zu werden. Da ist noch viel Luft nach oben. Unser Anspruch und Ehrgeiz müssen größer sein – gerade bei der rekordverdächtigen Unbeliebtheit der Ampel. Denn dass eine Bundesregierung so abgestraft wird, kommt nur sehr selten vor. Um die Bundestagswahl zu gewinnen und danach eine starke und stabile Regierung bilden zu können, werden 30% nicht reichen.

Aber es gibt auch Schattenseiten. Erschreckend ist, dass die AfD so viele Stimmen erhält – trotz der Skandale ihrer Spitzenpolitiker, der starken Spionage- und Korruptionsvorwürfe: 14,5% im Kreis Heinsberg, 12,6% in NRW und bundesweit 15,9%. Niemand kann mehr behaupten, nicht zu wissen, wofür diese Partei steht: für alles, was die Sicherheit, die Freiheit und den Wohlstand in unserem Land gefährdet. Diese Partei vertritt nicht deutsche Interessen, sondern russische und chinesische. Ob aus Überzeugung oder Geldgier, untersucht zurzeit die Staatsanwaltschaft. Wie viel Verachtung, ja sogar Hass auf unsere demokratische Kultur muss man empfinden, wenn man solche Figuren wählt? Da kommt die rein politische Auseinandersetzung mit dieser Partei an ihre Grenzen. Das müssen wir diskutieren.

Herzliche Grüße

Ihre
Anna Stelten

INFOS AUS DER CDU-KREISGESCHÄFTSSTELLE:

Öffnungszeiten:

montags - freitags 9.00 Uhr - 12.00 Uhr,
dienstags und donnerstags 14.00 Uhr - 16.00 Uhr,

Redaktionsschluss für die Ausgabe August 2024: 13.07.2024



KOMMUNALPOLITISCHE VEREINIGUNG
der Christlich Demokratischen Union des Landes Nordrhein-Westfalen e.V.

KREIS HEINSBERG

Fit für das Mandat

Seminar der KPV für Interessierte an kommunalen Gremien

Das Seminar „Fit für das Mandat“ richtet sich insbesondere an Kandidatinnen und Kandidaten der CDU, die ein Mandat im Rat, Kreistag oder in der Bezirksvertretung anstreben.

Hierfür erhalten Sie in diesem Seminar das kommunal-verfassungsrechtliche Rüstzeug. Es vermittelt Ihnen in kompakter Form die Grundlagen der Kommunalpolitik.

Das Seminar ist geeignet für (Ehrenamtliche) Mandats- und Funktionsträger, Mitarbeiter von Mandats- und Funktionsträgern und interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Termin: **Freitag, 27.09.2024**
Zeit: **16:00 – 20:00 Uhr**
Ort: **Heinrich-Köppler-Haus
Schafhausener Straße 42
52525 Heinsberg**

Referentin: **Julia Zupancic**

Julia Zupancic ist Referatsleiterin für Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit beim KPV-Bildungswerk e.V.

Die Diplom-Ökonomin war bereits vor ihrer Zeit bei der KPV/NRW als Strategie- und Marketingberaterin tätig und hat sowohl Unternehmen als auch politische Akteure beraten.



Seminarbeitrag: **15,- €** (wird bei Seminarbeginn erhoben)
Der Betrag beinhaltet Kaltgetränke und einen kleinen Imbiss.

Anmeldung: **E-Mail: anmeldung@cdu-kreis-heinsberg.de
Telefon: 02452-91990**

**Vorsitzender: Erwin Dahlmanns,
Freihof 3, 52538 Gangelt**

**Tel. Festnetz: +49 2454 2468 • Mobil: +49 163 3503593
E-Mail: erwin.dahlmanns@t-online.de**

Kreisgeschäftsstelle bald mit Aufzug

Die lang geplante Baumaßnahme an unserer Kreisgeschäftsstelle hat begonnen, denn die Geschäftsstelle soll vollständig barrierefrei gestaltet werden.



Der schöne Vorplatz musste leider zuerst einmal geräumt werden, wird aber zum Schluss wieder aufgebaut.

Dazu wird ein Fahrstuhl an der Front angebaut. Dann können auch Rollstuhlfahrer und alle, denen das Gehen schwerfällt, den Sitzungssaal und das Wahlkreisbüro unseres Bundestagsabgeordneten Wilfried Oellers, der bereits in der zweiten Legislaturperiode Beauftragter für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion ist, erreichen. Schließlich wird die Gesellschaft generell älter, das betrifft auch die Altersstruktur des CDU-Kreisverbandes. Umso wichtiger ist es, darauf vorbereitet zu sein und Barrierefreiheit, die im Wohnungsbau mittlerweile selbstverständlich ist, auch in unserer Kreisgeschäftsstelle umzusetzen. So werden wir bald die modernste Kreisgeschäftsstelle im Bezirk haben. **Alexander Scheufens**

Ein wichtiger Hinweis dazu: In den nächsten Monaten sind die Parkplätze vor und hinter der Geschäftsstelle nicht nutzbar. Bitte parken Sie gegenüber auf dem großen öffentlichen Parkplatz. Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Befreiung von LKW-Maut muss gerechter werden

Die Einführung der erweiterten Mautpflicht für Fahrzeuge ab einem Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen hat zu erheblichen Diskussionen geführt. Besonders umstritten sind die festgelegten Ausnahmen, die in einer Liste des Bundesamtes für Logistik und Mobilität (BALM) festgehalten sind.

Diese Liste umfasst 163 handwerkliche und handwerksähnliche Berufe, von denen jedoch der Beruf des Garten- und Landschaftsgärtners ausgeschlossen wurde.

Die Fraktion der FDP hat dem Landtag einen Antrag vorgelegt, den Garten- und Landschaftsbau von der Mautpflicht zu befreien. Sie argumentiert, dass die Tätigkeiten der Landschaftsgärtner handwerksähnlich sind und somit eine Mautbefreiung gerechtfertigt ist. Die FDP kritisiert, dass die derzeitige Liste des BALM eine ungerechtfertigte Ungleichbehandlung darstellt und fordert eine entsprechende Anpassung. Die Fraktion der CDU und die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN haben dazu einen gemeinsamen Entschließungsantrag eingebracht, der sich ebenfalls mit der Problematik der Mautbefreiungen beschäftigt. Der Antrag hebt hervor, dass die Regelungen im Hinblick auf ihre praktischen Konsequenzen geprüft und sachgemäß angepasst werden müssen. Die Liste des BALM soll überarbeitet werden, um eine faire und bürokratiearme Lösung zu finden. Dabei wird betont, dass die derzeitige Regelung zu einer nicht nachvollziehbaren Ungleichbe-



Die CDU-Fraktion setzt sich dafür ein, dass die Mautregelungen gerecht für alle Berufsgruppen gestaltet werden.
Foto: Pixabay

handlung führt. Der Antrag fordert, dass alle dienstleistungsorientierten Berufsgruppen, die unter vergleichbaren Bedingungen wie Handwerker arbeiten, von der Mautpflicht befreit werden sollen. Der FDP-Antrag nimmt nur Landschaftsgärtner in den Fokus, obwohl auch weitere Berufsgruppen, beispielsweise Veranstaltungstechniker, LKW für übergreifende Dienstleistungen benötigen. Deswegen sollen auch diese von der Maut befreit werden.

Unser Entschließungsantrag zielt darauf ab, die Mautregelungen gerechter und nachvollziehbarer zu gestalten.

Entscheidend sein muss, ob es sich um einen Güterkraftverkehr handelt, oder ob der eigentliche Zweck der LKW-Nutzung in übergreifenden Dienstleistungen besteht. Durch eine Überarbeitung der Ausnahmeliste sollen alle vergleichbaren Berufe gleichbehandelt werden, um wirtschaftliche Belastungen für betroffene Berufsgruppen zu reduzieren.

Die CDU-Fraktion setzt sich dafür ein, dass die Regelungen praxistauglich und gerecht gestaltet werden, damit keine Berufsgruppe ungerechtfertigt benachteiligt wird.

Bernd Krückel

Wo Erst- und Zweitligisten allerbeste Freunde sind

In der Plenarwoche im Juni fand der bundesweite Trikot-Tag zum zweiten Mal statt.

Der vom Deutschen Olympischen Sportbund initiierte Aktionstag soll der wertvollen Arbeit der Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler der Sportvereine Aufmerksamkeit zukommen lassen. Zu seiner Premiere im vergangenen Jahr war der Trikot-Tag bereits ein voller Erfolg und auch dieses Jahr war die CDU-Fraktion im Düsseldorfer Landtag wieder dabei.

Ich nahm direkt zwei Trikots mit ins Parlament und war zeitweise im Fohlentrikot und im Trikot meines Heimatvereins Viktoria Kleingladbach auf den Fluren des Landtags zu sehen.

Thomas Schnelle



Ob erste Liga, zweite Liga oder Kreisliga B, beim 2. Trikot-Tag repräsentierten die Politikerinnen und Politiker im Landtag die verschiedensten Fußballvereine.

Schulklasse schnupperte ordentlich Landtagsluft

Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftshauptschule der Stadt Erkelenz besuchten mich kürzlich zu einer Diskussionsrunde über Politik und Gesellschaft.

Zuvor absolvierten sie das Schülerprogramm des Landtags, bei welchem sie eine eigene Plenarsitzung simuliert haben, Reden halten und abstimmen konnten.

Thomas Schnelle

Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftshauptschule Erkelenz mit Thomas Schnelle.



So erreichen Sie Bernd Krückel:

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842764

Fax: 0211/8843319

E-Mail: bernd.krueckel@landtag.nrw.de

Wahlkreisbüro: Tel.: 02433/85054 · Horst 21 · 41836 Hückelhoven

So erreichen Sie Thomas Schnelle:

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842780

Fax: 0211/8843319

E-Mail: thomas.schnelle@landtag.nrw.de

Jetzt noch ganz schnell für Europa-Schecks bewerben

Die Ergebnisse der Europawahl zeigen die Bedeutung des Engagements für Europa. Die Landesinitiative Europa-Schecks unterstützt gerade deshalb weiterhin innovative Europaprojekte aus Schulen, Hochschulen, außerschulischen Bildungseinrichtungen, Vereinen und der kommunalen Familie.

Der nächste Stichtag für den Onlineantrag auf einen Europa-Scheck ist der 1. Juli 2024. Dank des Europaengagements wurden in den letzten sechs Monaten bereits

194 Projekte in NRW unterstützt. Die Europa-Schecks unterstützen Projekte, die Wissen über die EU und den Europarat kreativ vermitteln,

Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammenbringen und den Europagedanken verbreiten.

Ab sofort haben oben genannte Institutionen und Einrichtungen wieder die Möglichkeit mit kleinen oder großen Projekten an der Landesinitiative teilzunehmen und eine Unterstützung von bis zu 25.000 Euro zu erhalten. Die Antragstellung erfolgt über das Förderportal „Förderung.nrw“. Bestehende Antragsteller können sich auch mit weiteren Projektideen bewerben. **Bernd Krückel**



gegen Hass und antieuropäische Verschwörungstheorien wirken, zwischen Generationen und Kulturen vermitteln,

Neumitgliedertreffen: Die Mischung macht's!

Kürzlich hatte der Gemeindeverband seine Neumitglieder bei einem leckeren Frühstück im Alten Rathaus Gangelt willkommen geheißen. Bei Kaffee und Brötchen wurden ihnen die Strukturen der Partei erläutert und die Fraktion vorgestellt.



Zur guten Mischung gehören Michael Meeßen und Dr. Arndt Vossen....



....sowie Binnur Kaciran, Jörg Driessen und Heiko Wolter.

Der Fraktionsvorsitzende Kalle Milthaler und Bürgermeister Guido Willems beleuchteten neue Projek-

te für Gangelt und lobten die gute parteiübergreifende Zusammenarbeit. Aber auch die Arbeit in der Partei, wie die Einbringung von Positionen zu Bundesthemen, stand im Fokus. Die Neumitglieder aus den verschiedenen Ortsverbänden tauschten

aktive Mitarbeit sehr freuen.“ Man schaute aber auch über die Gemeindegrenzen hinaus. Das übernahm der stellvertretende Landrat Erwin Dahlmanns, der die Strukturen beim Kreis Heinsberg und im Kreisverband erklärte. Kalle



sich über ihre Anliegen aus, lernten einander und einige Mitglieder des Gemeindeverbands kennen. Dessen Vorsitzender, Dr. Arndt Vossen, sagte: „Wir freuen uns auf euch als neue Mitglieder und würden uns über eine

Milthaler sagte abschließend: „Wir sind eine gute Mischung für Gangelt und wir freuen uns, ein paar neue aktive Menschen dazuzubekommen. Herzlich willkommen bei der CDU Gangelt!“

Stephanie Jabusch-Pergens

Neustart bei der CDU Wegberg mit einer Lokalrunde für alle



Die einstimmig zur Vorsitzenden gewählte Verena Jansen macht sich mit dem neu zusammengesetzten Vorstandsteam zügig an die Arbeit.

Bei der CDU Wegberg gab es einen kompletten Neustart. Verena Jansen wurde einstimmig als neue Vorstandsvorsitzende des neuen Teams gewählt.

Unter dem Slogan „schwarz.stark.start.klar.“ präsentierte sich das Team in der Mitgliederversammlung souverän und sympathisch. Vorangegangen war im Februar die Bürgermeisterwahl, die leider desaströs verloren worden war. Nach dem ersten Schock war klar, dass personelle Veränderungen unabdingbar waren. Marcus Johnen übernahm die politische Verantwortung und trat als Vorsitzender zurück. Ein Großteil des Vorstands kündigte ebenfalls an, nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Der gesamte Vorstand wurde somit neu gewählt.

Die Versammlung leitete Georg Schmitz als stellvertretender Vorsitzender, dem wir, ebenso wie Monika Duwensee und Petra Otten, die teils über 20 Jahre Teil des geschäftsführenden Vorstands waren, für ihre Arbeit danken möchten. Aber auch allen übrigen Vorstandsmitgliedern sagen wir Danke für ihren jahrelangen Einsatz. Nach diversen Gesprächen in Fraktion und Vorstand bildete sich ein Team, das voller Tatendrang ist. Verena Jansen, 39 Jahre, ist Architektin

und leitet als Inhaberin Architektur Jansen und Zimmerei Jansen in Wegberg. Sie ist gebürtige Wegbergerin und lebt mit Ehemann, Kind und Hund in Dalheim. Sie ist seit 2019 CDU-Mitglied und seit 2020 mit einem Direktmandat als Ratsfrau für „Mitte, Harbeck, Dorp und Berg“ aktiv an der Stadtpolitik beteiligt. Ihr Leitgedanke lautet: „Mein Ziel ist es, Wegberg mit unserem Team voranzubringen, neue Ideen zu entwickeln und unbürokratisch umzusetzen“.

Zu ihrem Team gehören als stellvertretende Vorsitzende Frank Drückhammer, Hartmut Botz und Nadine Hüsmann. Zur Schriftführerin wurde Chiara Vossen und zum Schatzmeister Wolfgang Küppers gewählt. Zu Beisitzern wurden Joachim Brandt, Eckhard Buchholtz, Sarah Claßen, Thomas Jansen, David Liegner, Nadia Rabhi, Birgitt Schubert-Logen, Christoph Wassenberg und ich gewählt. Mit dem neuen Vorstand hat nicht nur der Neustart sondern auch die Verjüngung

erfolgreich stattgefunden. Der Neustart wird komplementiert durch die vorherige einstimmige Wahl meiner Person zum Fraktionsvorsitzenden. In dem Monat nach der Mitgliederversammlung hat sich bereits einiges getan. Mehrfach hat sich der geschäftsführende Vorstand getroffen und erste Ideen wurden in die Tat umgesetzt. „Grundlage für uns ist es, den Wegberger Bürgern zuzuhören“ so die Vorsitzende. „Dazu laden wir am 27. Juli alle Bürger zu einer Lokalrunde in die Alte Post in Wegberg ein. Um 19 Uhr geht es los. Auch die Mitgliederpflege soll verstärkt werden. Die Vorteile, ein CDU-Mitglied zu sein, müssen in

den Fokus rücken“, so Verena Jansen. Als erster Schritt ist eine WhatsApp-Gruppe geplant, die auf direktem Weg exklusiv die Mitglieder über politische Themen, aber auch Veranstaltungen informiert. Wer hier beitreten möchte, kann dies über den beigefügten QR-Code oder per Nachricht an „info@cdu-wegberg.de“ tun.

Thomas Cassel





Bürgergeld setzt falsche Anreize: Arbeit muss sich wieder lohnen

Die Zahl der Bürgergeldempfänger hat einen neuen Höchststand erreicht. Im Mai bezogen vier Millionen erwerbsfähige Menschen diese Sozialleistung.

Seit 2022, als das Bürgergeld Hartz IV abgelöst hat, bedeutet dies einen Anstieg von 200.000. Gleichzeitig sind 702.000 Stellen offen. Damit ist klar: Das Bürgergeld setzt die falschen Anreize.

Wir als Union setzen uns stattdessen für das Konzept einer neuen Grundversicherung ein, die den Schwerpunkt auf die Vermittlung von Menschen in Arbeit legt. Sozialhilfe ist für diejenigen Menschen da, die wegen einer Erkrankung oder eines Schicksalsschlags nicht arbeiten können und die Hilfe des Staates benötigen. Diejenigen aber, die selbst arbeiten können, dürfen nicht erwarten, dass andere für sie zahlen. De facto gibt es momentan eine Art Wahlrecht, ob man mit seiner Arbeit den Sozialstaat finanzieren oder ob man lieber Bürgergeld kassieren möchte. Das Bürgergeld ist so ausgestaltet, dass es zu einem bedingungs-



Wir wollen nicht den alimentierenden, sondern den aktivierenden Staat. Foto: Pixabay

losen Grundeinkommen geworden ist. Es hat ein Fairnessproblem. Hilfe in der Not ist richtig, doch im Bürgergeld steckt zu viel bedingungsloses Grundeinkommen. Wir wollen nicht den alimentierenden Staat, sondern den aktivierenden Staat. Arbeit und Mehrarbeit müssen sich wieder lohnen. Mit der Reform 2022 ist das Prinzip des

Förderns und Forderns ausgehebelt worden. Es gibt auch keine Sanktionen für Totalverweigerer, obwohl Bundesarbeitsminister Hubertus Heil dies groß angekündigt hat. Auch sein Job-Turbo, der Geflüchtete schnell in Arbeit bringen sollte, ist ein Flopp. So hat die Bundesagentur für Arbeit bisher keine einzige Person in das Gebäudereinigerhandwerk vermitteln können. Dabei sind dort fast 100.000 Stellen unbesetzt. Auch im Hotelgewerbe, in der Gastronomie und im Einzelhandel fehlen hunderttausende Fachkräfte. Jeder muss durch Arbeit seinen Beitrag dazu leisten, dass ein Sozialstaat funktionieren kann. Deswegen muss eine angebotene Arbeitsstelle von Bürgergeldbezieher*innen angenommen werden, wenn es sich um zumutbare Arbeiten handelt, die den Fähigkeiten der jeweiligen Menschen im Leistungsbezug entsprechen.

So erreichen Sie Wilfried Oellers:

Wahlkreisbüro

Schafhausener Str. 42
52525 Heinsberg
Tel.: 02452 - 9788120
Fax: 02452 - 9788125
E-Mail: wilfried.oellers@bundestag.de

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030 - 22777231
Fax: 030 - 22776233
E-Mail: wilfried.oellers@bundestag.de

Web: www.wilfried-oellers.de

Facebook: <https://www.facebook.com/WilfriedOellers.CDU>

Koalition löst Versprechen an Landwirtschaft nicht ein

Das Bundeskabinett hat den Entwurf des Jahressteuergesetzes 2024 beschlossen. Mehrere von der Koalition in Aussicht gestellte steuerliche Erleichterungen für die Landwirtschaft sind darin nicht enthalten.

So findet sich kein versprochener Ausgleich für die Streichung der Agrardieselsubvention im Entwurf, ebenso wenig wie die Verlängerung der Tarifiermäßigung für Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft in der Einkommensteuer, obwohl immer wieder eine zügige Umsetzung versprochen worden war.

Die sogenannte Tarifglättung war noch im Referentenentwurf von Bundesfinanzminister Lindner enthalten, wurde aber im Kabinett nicht auf den Weg gebracht.

Dies ist wieder einmal ein Schlag ins Gesicht der Landwirtschaft. In dieses Bild passt außerdem, dass sich die Idee



Mehrere von der Koalition in Aussicht gestellte steuerliche Erleichterungen für die Landwirtschaft haben sich in Luft aufgelöst.

Foto: Pixabay

einer Risikoausgleichsrücklage zur Steigerung der Liquidität der landwirtschaftlichen Betriebe offensichtlich

in Luft aufgelöst hat, nachdem die Bundesregierung deren Prüfung zugesichert hatte.

Jetzt für ein Stipendium in den USA bewerben

Der Deutsche Bundestag hat die Bewerbungsphase für das 42. Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) eröffnet, das Schülern sowie jungen Berufstätigen die Möglichkeit bietet, ein Jahr in den USA zu verbringen.

Ich kann Jugendliche und junge Erwachsene nur ermutigen, sich für das Stipendium zu bewerben und diese Chance zu nutzen. Die Bewerbungsfrist für das Austauschjahr 2024/25 startet jetzt. Schüler, die zwischen dem 1. August 2007 und dem 31. Juli 2010 geboren wurden, sowie junge Berufstätige, die nach dem 31. Juli 2000 geboren wurden, können sich bewerben. Die Teilnehmer werden bei Gastfamilien in den USA untergebracht und besuchen dort lokale Schulen oder absolvieren ein Praktikum. Die Stipendiaten erhalten finanzielle Unterstützung für ihren Aufenthalt sowie die Möglichkeit, an kulturellen und politischen Veranstaltungen teilzunehmen, die das Verständnis und die Freundschaft zwischen den USA und Deutschland fördern.

Die Bewerbungsfrist für das 42. PPP 2024/25 endet am

8. September 2024. Weitere Infos unter:

<https://www.bundestag.de/ppp>



Foto: Pixabay

Bahnstreckenreaktivierung besonders lebhaft diskutiert

Mit frischem Wind und neuen Ideen präsentierte sich das neue Team des Ortsverbandes Rurich auf dem Sommerfest. Verstärkt um 14 neue Mitglieder, lud der Ortsverband die Bewohnerinnen und Bewohner des Ortes zu einem festlichen und informativen Nachmittag ein.

Der Bürgersaal war mit rund 100 Gästen gut gefüllt, und die Stimmung war von Beginn an herzlich und offen. Hückelhovens Bürgermeister Bernd Jansen eröffnete die Veranstaltung, der ich mich aufgrund eines mandatsbedingten Termins in Düsseldorf später anschloss. In unseren Ansprachen informierten der Bürgermeister und ich umfassend über aktuelle Entwicklungen und Pläne, die speziell für Rurich von großer Bedeutung sind. Besonders im Fokus standen dabei die Planungen für das neue Feuerwehrhaus und den neuen Spielplatz, sowie die Reaktivierung der Bahnstrecke Linnich-Baal. Diese Projekte sind nicht

nur essentiell für die Infrastruktur und Sicherheit des Ortes, sondern auch ein Zeichen für die Zukunftsfähigkeit und Attraktivität von Rurich. Die Reaktivierung der Bahnstrecke

über die Rur vorgestellt, die eine bessere Anbindung und Erreichbarkeit für die Einwohner gewährleisten soll. Ein weiteres zentrales Thema war das Projekt der Wiesengräber, das auf



Der Ruricher Ratsherr Heinz Zitz, der Landtagsabgeordnete Thomas Schnelle und Hückelhovens Bürgermeister Bernd Jansen (von links) stellten Maßnahmen zur Zukunftssicherung und Attraktivitätssteigerung von Rurich vor.

wurde besonders lebhaft diskutiert. Diese Maßnahme soll nicht nur die Mobilität erhöhen, sondern über den Bahndamm auch einen Beitrag zum Hochwasserschutz leisten. Ebenso wurde der Plan für eine neue Brücke

großes Interesse stieß. Dieses innovative Konzept soll nachhaltige und naturnahe Bestattungen ermöglichen und gleichzeitig die Landschaftspflege fördern. Im Anschluss an den offiziellen Teil der Veranstaltung ging es an den Grill- und Bierstand, wo die Gespräche in lockerer Atmosphäre weitergeführt wurden. Hier konnten die Bewohner ihre Anliegen und Ideen direkt mit uns Politikern diskutieren.

Die entspannte und offene Gesprächsrunde zeigte einmal mehr, wie wichtig der

direkte Austausch zwischen Ortsverband, Rathaus und Landespolitik ist. Einigkeit herrschte am Ende des Tages darüber, dass das Sommerfest ein voller Erfolg war und unbedingt wiederholt werden sollte. **Thomas Schnelle**



Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

die Bundestagswahl 2025 rückt immer näher und so auch die Vorbereitungen dazu. Daher ist es mir ein Anliegen, Ihnen und Euch mitzuteilen, dass ich mich erneut bewerbe, um als Bundestagskandidat der CDU im Kreis Heinsberg aufgestellt zu werden.

Seit 2013 darf ich den Kreis Heinsberg im Deutschen Bundestag vertreten.

Dort bin ich im Ausschuss für Arbeit und Soziales, im Rechtsausschuss sowie im Richterwahlausschuss tätig.

Darüber hinaus bin ich als Beauftragter für die Belange der Menschen mit Behinderungen für die CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Mitglied im Fraktionsvorstand. Die Wahlkreisarbeit und der Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern haben mir in all den Jahren sehr am Herzen gelegen. Für die zahlreichen Gespräche und die gute Zusammenarbeit mit allen örtlich Verantwortlichen bin ich sehr dankbar.

Dies würde ich gerne in der gleichen Intensität fortsetzen und erlaube mir bereits jetzt, um Ihre und Eure Unterstützung zu einer erneuten Kandidatur zu werben.

Herzliche Grüße

Wilfried Oellers



SABINE VERHEYEN

EUROPA - WEIL'S GEMEINSAM BESSER GEHT

Ein besonderer Europawahlkampf mit wirklich toller Unterstützung

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

spannende und anstrengende Wochen liegen hinter uns. Der Europawahlkampf in diesem Jahr hat uns wieder gezeigt: Wenn wir als CDU geeint und motiviert in einen Wahlkampf gehen, gemeinsam laufen und werben und die richtigen Themen in den Vordergrund stellen, dann gelingt es Wahlen für uns zu entscheiden.

Mit 30% konnte die Union in Deutschland ein gutes Ergebnis einfahren. In NRW liegen wir als CDU mit 31,2% sogar noch etwas über diesem Trend, was wieder beweist, dass unsere solide Landespolitik mit Ministerpräsident Hendrik Wüst Spuren hinterlässt. Ich freue mich persönlich über das hervorragende Ergebnis, welches wir hier bei uns im Bezirk Aachen erreicht haben. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen bedanken. Für Ihre Arbeit, die vielen Termine und den Einsatz, den Sie in diesem Wahlkampf für die CDU geleistet haben. Viele Veranstaltungen durfte ich im Kreis Heinsberg in diesen vergangenen Wochen besuchen. Besonders gefreut habe ich mich über die vielen verschiedenen Canvassingstände der Verbände, die Veranstaltung der Frauen Union in Gangelt und die Planwagenfahrt mit der Jungen Union im Selfkant. Ein großer Dank gilt darüber hinaus allen, die Plakate geklebt, Flyer verteilt und für die CDU unterwegs waren. Ohne Sie wäre ein solcher Wahlkampf nicht möglich.

Nun darf ich auch in den kommenden fünf Jahren unsere Region als Abge-



Sabine Verheyen wird auch in den kommenden fünf Jahren unsere Region als Abgeordnete im Europäischen Parlament vertreten.

Foto: Pixabay

ordnete im Europäischen Parlament vertreten. Eine Aufgabe, die mich mit großem Stolz und gleichzeitig großer Freude erfüllt. Denn unsere Region liegt mir am Herzen und es ist mein großer Ansporn in den nächsten Jahren weiterhin die Menschen vor Ort zu vertreten, zu unterstützen und mich für ihre Belange in Europa einzusetzen. Als CDU möchten wir nun unsere Standpunkte einbringen, innerhalb der EVP-Fraktion und im Parlament. Wir setzen uns dafür ein, dass Europa sein volles Potenzial ausschöpft, und wollen die europäische Zukunft aktiv gestalten. Dies schaffen wir nur, wenn wir innerhalb der Europäischen Union zusammenarbeiten und geeint sind. Nur so können wir die Herausforderungen von morgen bewältigen. Wir stehen in den nächsten Jahren

für ein starkes Europa, das sich in der Sicherheits- und Wirtschaftspolitik behauptet. Für ein wertorientiertes Europa, das unsere Errungenschaft würdigt und schützt. Für ein freies und sicheres Europa, das die Veränderungen in der Welt erkennt und entschlossen reagiert. Und für ein innovatives Europa, das Forschung fördert und fordert.

Vielen herzlichen Dank und ich freue mich auf die kommenden Jahre mit Ihnen und Euch!

Ihre Europaabgeordnete

Sabine Verheyen

So erreichen Sie Sabine Verheyen:

Europabüro Aachen

Monheimsalle 37
52062 Aachen

Tel.: 0241 - 5600 6933/34

Fax: 0241 - 5600 6885

E-Mail: sabine.verheyen@ep.europa.eu

Mitarbeiter: Marie Habermann
Florian Weyand

Europabüro Brüssel

Rue Wiertz SPINELLI 15E202
B 1047 Brüssel

Tel.: 0032 228 37299/47299

Fax: 0032 228 49299

E-Mail: sabine.verheyen@ep.europa.eu

Mitarbeiter: Jill Maassen
Leonie Hansen

Kinder und Jugendliche sind Zukunft unserer Gesellschaft

Zu einem Themenabend über die Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Stadtgebiet Heinsberg hatte die Frauen Union im Stadtverband Heinsberg eingeladen.

Stadtjugendamtsleiter Bernd Kleinjans stellte nicht nur die rechtliche und tatsächliche Betreuungssituation im Stadtgebiet anschaulich dar, er beantwortete bei der sich anschließenden regen Diskussion auch viele Fragen. Zur Sprache kam auch, dass, bedingt durch die gesellschaftlichen Entwicklungen der letzten Jahre, die Fachkräfte in Jugendämtern, Betreuungseinrichtungen und Schulen sehr oft nicht mehr vorhandene familiäre Strukturen ersetzen müssen. Der Referent zeigte auch hier die vielseitigen Arbeitsbereiche eines Jugendamtes, die sich z. B. von der Einrichtung einer Großpflegestelle für Kleinkinder bis hin zur Betreuung von sogenannten „Systemsprengern“ erstreckt. Erfahrungsberichte und Anregungen von den anwesenden Mitarbeiterinnen aus Kitas, Grundschule, Betreuungsver-



Bei der Veranstaltung der Frauen Union im Stadtverband Heinsberg schilderte Stadtjugendamtsleiter Bernd Kleinjans sehr ausführlich die aktuelle Situation in seinem Ressort.

ein, Jugendhilfeausschuss, Ratsfrauen, Kreistagsmitgliedern sowie von Eltern zeigten zusätzlich die Vielseitigkeit der Herausforderungen. Der anhaltende Fachkräftemangel im Bereich der Kitas verschärft die Situation zusätzlich.

Der Abend endete mit dem eindringlichen Appell an die Politik und an die anwesenden Multiplikatoren, die Belange der Kinder und Jugendlichen als Zukunft unserer Gesellschaft zu einem ihrer Hauptthemen zu machen.

Marika Schroeder

Alle drei Minuten eine Firmenschließung

Letztes Jahr hat in Deutschland alle drei Minuten eine Firma geschlossen. Das entspricht 176.000 Firmen in nur einem Jahr. Dabei betreffen die Firmenschließungen alle Branchen und Größen.

Besonders erschreckend ist die Lage aber in der Industrie und in der Bauwirtschaft. Zu diesen Ergebnissen kommt eine Studie des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) in Zusammenarbeit mit Creditreform.

Demnach ist die Schließungszahl um 2,3% gegenüber 2022 angestiegen. Bei 11% handelt es sich um Insolvenzanmeldungen – deren Zahl ist im Vorjahresvergleich mit 9% noch deutlich stärker gewachsen. In der Industrie wurde damit ein neuer

Höchststand seit dem Jahr 2004 erreicht. „Die aktuell vielfach diskutierte Krise in der deutschen Industrie, die durch hohe Energiekosten, eine Investitions- und Innovationsschwäche sowie immer wieder unterbrochenen Lieferketten gekennzeichnet ist (...), schlägt sich in zahlreichen Marktaustritten von Industrieunternehmen nieder.“, so die Autoren. Auch in forschungsintensiven Wirtschaftszweigen sind die Wachstumsraten der Schließungszahlen überproportional hoch. Mit knapp 1.700 geschlossenen Unternehmen im Jahr 2023 waren das 12,3% mehr als im Vorjahr. Laut Nordmetall, Branchenverband der Metall- und Elektroindustrie, sind vollständige Betriebsaufgaben eher selten, aber schon jedes fünfte Unternehmen

plane Verlagerungen. Besonders werde wahrgenommen, dass die Arbeits- und Energiekosten hierzulande höher sind und Bürokratielasten zunehmen. Problematisch ist auch der Umstand, dass den steigenden Schließungszahlen nicht steigende Gründungszahlen gegenüberstehen. Weniger junge Menschen sind dazu bereit, das Wagnis Selbstständigkeit einzugehen.

„Die Ampel fährt unseren Mittelstand gegen die Wand. Traditionsbetriebe geben auf. Industrie, Forschung und Gründer werden ins Ausland gedrängt. Dies befeuert nicht nur die Arbeitslosigkeit jetzt, sondern raubt Generationen die Chance auf Wohlstand“, so die MIT-Bundesvorsitzende Gitta Conemann.

Dr. Roland Schiefer

"Einmal JU, immer JU"...

...dieses Motto gilt auch noch mit 92 Jahren. Die Junge Union traf sich mit Heinrich Aretz, einem ihrer ältesten und treuesten Unterstützer, der seinerzeit die JU in Birgden gründete.

Heinrich Aretz nutzte die Gelegenheit, um sich intensiv mit dem neugewählten geschäftsführenden Kreisvorstand der JU auszutauschen. Neben einem nostalgischen Rückblick auf seine Anfangszeiten, zu denen Aretz viele spannende Anekdoten beisteuerte, lag der Fokus auch auf zukunftsweisenden Ideen und Impulsen für die Jugend.

"Einmal JU, immer JU" – dieses Motto gilt für ihn nach wie vor, und er betonte, wie wichtig es sei, dass die junge Generation aktiv mitgestaltet und Verantwortung übernimmt.

Tim Heinrichs



Birgdens Ortsvorsteher Uwe Kröger, der Gangelter CDU-Vorsitzende Dr. Arndt Vossen, die CDU-Kreisvorsitzende Anna Stelten, der JU-Kreisvorsitzende Tim Heinrichs, Gangelts Bürgermeister Guido Willems, Ehrenbürgermeister Heinrich Aretz, die stellvertretende JU-Kreisvorsitzende Lena Dienhof, Selfkants Bürgermeister Norbert Reyans und der stellvertretende JU-Kreisvorsitzende Stefan Turnsek (v.l.n.r.) nach einem regen Austausch mit dem CDU-Urgestein.

Eine hat gesagt: „Wir fahren!“



Die Albanien-Reisegruppe war begeistert von den Schönheiten des Landes und spricht eine klare Empfehlung aus: „Da muss man unbedingt mal hin!“

Alle haben gesagt Albanien, da fährt man nicht hin. Alle haben gesagt Albanien, das ist unsicher! Aber dann hat eine gesagt: „Wir fahren!“

Nach einem Zwei-Stunden-Direktflug und modernster Abfertigung durften wir uns über eine sehr gute Unterbringung in einem tollen Hotel freuen. Es hat riesigen Spaß gemacht in dem 35

Meter-Becken, nur 100 Meter von der Brandung entfernt, zu schwimmen. Wir bekamen täglich bestes Frühstück- und ein vorzügliches Abendbuffet mit viel Abwechslung und freundlicher Bedienung.

Eine empathische Reiseleitung brachte uns das abwechslungsreiche Albanien nahe. Wir staunten alle über die modernen Straßen, das wunderschöne

Meer und über die imposanten Berge. Ausgrabungen aus der römischen und illyrischen Zeit und Artefakte aus der osmanischen Phase begeisterten uns genauso, wie die hochmoderne Architektur in der Hauptstadt Tirana. Es war einfach eine runde Reise.

Gut, dass eine gesagt hat: „Wir fahren!“.

Elisabeth und Dr. Christoph Huschens

Traditioneller Bezirksseniorentag im Forschungszentrum Jülich



Annette Windelen (Mitte) feierte am Tag der Besichtigung ihren 96. Geburtstag und wurde von der Gruppe gefeiert. Auch wir von Union HS gratulieren herzlich!

Der traditionelle Bezirksseniorentag der Senioren Union im Bezirksverband Aachen stand ganz im Zeichen der inzwischen gelaufenen Europawahl.

Begrüßt wurden die ca. 130 Teilnehmer vom örtlichen Vorsitzenden der SU, Wolfgang Gunia. Als Hauptrednerin des Tages hielt unsere Europaabgeordnete Sabine Verheyen einen engagierten Vortrag über die Vorzüge der Europäischen Union, und warum es für uns so wichtig ist, an der Wahl teilzunehmen.

Thomas Rachel MdB, Bezirksvorsitzender der CDU im Bezirk Aachen, und Helga Contzen, stellvertretende Landrätin des Kreises Düren, stellten in ihren Grußworten den Bezug der EU

zu unserer Region in den Vordergrund. Die 30 Mitglieder der SU aus dem Kreis Heinsberg wurden verstärkt durch eine SU-Gruppe aus Baesweiler. Vor der Versammlung besuchten wir das Forschungszentrum Jülich. Der Besuchsdienst stellte uns das Forschungszentrum mit über 6000 Mitarbeitern vor. Dabei kam auch der Kreis Heinsberg zur Sprache. Denn am Krankenhaus in Erkelenz findet die Erprobung der klimaneutralen Versorgung durch Wasserstoff statt. Die Verfahren werden erstmalig in dieser Größenordnung in der Praxis getestet. Die Erforschung findet im laufenden Betrieb des Krankenhauses statt. Nach der Besichtigung der Labore zur Entwicklung von Solaranlagen und dem Mittagessen im Seecasino ging es wei-

ter zur Keramikabteilung (Keramiken und Beschichtungen nehmen in der Forschung ein sehr breites Entwicklungsgebiet ein) und einem Vortrag über die neuesten Forschungsergebnisse zum Thema "Alzheimer". Obwohl wir nur einen minimalen Einblick in die riesige Forschungsanlage hatten, waren alle Teilnehmer sehr beeindruckt. Am Ende sagte ein Teilnehmer: „Wir haben heute erfahren, dass hier in Jülich unsere Steuergelder sinnvoll verwendet werden. Wir haben gespürt, dass die entwickelten Verfahren für uns und unsere Zukunft unmittelbar verwendet werden können.“ Mit uns zusammen feierte Annette Windelen an diesem Tag ihren Geburtstag. Sie wurde 96 Jahre alt.

Klaus Steingießer

IMPRESSUM

**UNION HS-Mitgliederzeitung
des CDU-Kreisverbandes
Heinsberg**

Herausgeber und Verlag:
CDU-Kreisverband Heinsberg
Schafhausener Str. 42 • 52525 Heinsberg
Tel. (0 24 52) 91 99 - 0
Fax (0 24 52) 91 99 - 40
info@cdu-kreis-heinsberg.de
www.cdu-kreis-heinsberg.de

Redaktion:
Anna Stelten (verantw. im Sinne des
Presserechts)

Druck: Druckerei Jakobs GmbH

Erscheinungsweise:
monatlich. UNION HS ist auf umweltfreund-
lich, chlorfrei gebleichtem Papier
gedruckt. Der Bezugspreis ist im Mitglieder-
beitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete
Artikel geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

Reisen:
Der CDU-Kreisverband Heinsberg ist der
Vermittler der Reisen, nicht der Veranstalter.

**Bankverbindungen des
CDU-Kreisverbandes Heinsberg:**
Kreissparkasse Heinsberg
IBAN DE70312512200002001006
BIC WELADED1ERK
Volksbank eG Heinsberg
IBAN DE66370694123300984010
BIC GENODED1HRB

Graham Bonney war die richtige Antwort

In der Ausgabe Nr. 333 hatten wir anlässlich der „Schnapszahl“ ein kleines Quiz, bei dem man jeweils einen von 33 Heinsberg-schafft-mehr-Gutscheinen gewinnen konnte, veranstaltet.

Dafür musste allerdings eine kleine Frage beantwortet werden, nämlich: Welcher Schlagersänger gab den heißen Tipp „Wähle 333 auf dem Telefon“? Die etwas älteren Leserinnen und Leser haben es natürlich eher gewusst, als unser Politiknachwuchs, schließlich haben sie den Song ja frü-

her im Radio gehört (ob man wollte oder nicht). Aber die jungen Leserinnen und Leser konnten sich natürlich Rat bei „Onkel Google“ holen, eine Bildungslücke schließen und die richtige Antwort an uns schicken. Und die lautete Graham Bonney!!! Gewonnen haben: Heinz-Peter Benetreu, Karlheinz Bollenberg, Thomas Bordewin, Jochen Caron, Siegfried Dohmen, Dirk Esser, Astrid Eßer, Hans-Hubert Florack, Wolfgang Geier, Marion Geiser, Sabine Geysler, Kerstin Geradts, Uli Grünter, Gerhard Gudduschat, Hubert Heinrichs,

Tim Heinrichs, Käthi Ingendahl, Linda Ingendahl, Gregor Janssen, Wolfgang Jungnitsch, Holger Kreyenkötter, Christel Küppers, Gertrud Lambertz, Dietmar Lux, Helmut Nobis, Sandra Nobis, Diana Otten, Traudel Schröder, Veronika Simons, Angelika Stelten, Peter Vorreier, Reiner Zitz und Rita Zurmahr-Tabelion. Wir gratulieren herzlich, freuen uns, dass so viele mitgemacht haben und versprechen den Gewinnerinnen und Gewinnern, dass sie ihren Preis schon bald per Post nach Hause bekommen. **Roland Meintz**

UNION HS

TERMINE 2024

JULI

CDU GV Gangelt

Mitgliederversammlung mit Wahl der Vertreter f. d. Kreisvertreterversammlung zur Bundestagswahl 2025

Mittwoch, 03. 07. 2024 | 19:30 Uhr
Restaurant „Haus Hamacher“, Am Freibad 10, Gangelt

CDU SV Geilenkirchen

CDU OV Geilenkirchen: Vorstandssitzung

Dienstag, 02.07.2024 | 19:00 Uhr
Bürgerhaus Bauchem, Pestalozzistraße 33, Geilenkirchen (Bauchem)

CDU OV Immendorf

Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes

Donnerstag, 04.07.2024 | 20:00 Uhr
Gaststätte Werden-Pongs, Von-Mirbach-Str. 12, Geilenkirchen (Immendorf)

CDU SV Heinsberg

Mitgliederversammlung mit Wahl der Vertreter f. d. Kreisvertreterversammlung zur Bundestagswahl 2025

Donnerstag, 04.07.2024 | 19:30 Uhr
Begegnungsstätte (Stadthalle) Heinsberg, Apfelstraße 60

CDU Wegberg

Gemütliche Fahrradtour

Dienstag, 09.07.2024 | 18:00 Uhr
Treffpunkt an der Wegberger Mühle, Rathausplatz 21

Frauen Union (FU)

Frauen Union Geilenkirchen: Gemeinsames Frühstück mit

Bitte informieren Sie sich über den neuesten Stand auf unserer Homepage: <https://cdu-kreis-heinsberg.de/Termine>

Nachlese der Europawahl mit Prof. Dr. Gerd Wassenberg (Vorsitzender Europa-Union Geilenkirchen)

Samstag, 13.07.2024 | 09:30 Uhr
Café Franz, Im Gang 44, Geilenkirchen (Bauchem)

Anmeldung bitte bei: Christine Reichel (0160/1024269) oder Marlis Tings (02451/8296)

**Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT)
Kreisvorstandssitzung**

Donnerstag, 04.07.2024 | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr
m Heinrich-Köppler-Haus (CDU-Kreisgeschäftsstelle)

Senioren Union (SEN)

Senioren Union Übach-Palenberg: Boule-Spiel im Naherholungsgebiet

Donnerstag, 04.07.2024 | 14:30 Uhr
Bahnhof Palenberg, Konrad-Adenauer-Platz 1

Bei Fragen: Monika Lux (02451 909 450)

Senioren Union Übach-Palenberg: Fahrt zur Mosel (Busreise nach Cochem/Alken)

Dienstag, 23.07.2024
Einzelheiten werden noch bekanntgegeben.

Bei Fragen: Monika Lux (02451 909 450)

VORSCHAU: CDU Kreis Heinsberg

Kreisvertreterversammlung zur Aufstellung des/der Kandidaten/in zur Bundestagswahl 2025 und Kreisparteitag

Donnerstag, 5. September 2024 | ab 18:00 Uhr
Festhalle Oberbruch, Carl-Diem-Str. 6, Heinsberg

Vertreter und Delegierte erhalten eine Einzeleinladung.

Das Programm steht: Auf, auf nach Italien

Die Region Friaul, mit der prächtigen Hauptstadt Triest, ist eine der fünf Regionen Italiens, die Romi Gielen den Mitgliedern der FU und deren Freunden noch nicht gezeigt hat.

Das soll sich ändern, und zwar im kommenden Jahr in der Zeit vom **25. Mai bis zum 2. Juni**. Das Programm steht und wird schon bald in der Union HS intensiv beschrieben. Wer jetzt schon Auskünfte haben möchte, der kann sich gerne bei Romi Gielen unter **02454/1436** Infos einholen oder gleich buchen.
Redaktionsteam

„Rosen zum Muttertag“ mit prominentem Besuch

Die Traditionsveranstaltung „Rosen zum Muttertag“ der Frauen Union Geilenkirchen fand in diesem Jahr mit einem besonderen Gast, nämlich Sabine Verheyen, Mitglied des Europäischen Parlaments, auf dem Marktplatz in Geilenkirchen statt.

Bei strahlendem Sonnenschein war der Markt - trotz des Brückentages - sehr gut besucht. Unsere Europaabgeordnete Sabine Verheyen besuchte die Marktstände, kam dabei mit vielen interessierten Bürgern ins Gespräch und wurde aufgrund ihrer Bekanntheit auch von vielen Besuchern direkt angesprochen.

Sie brennt nach wie vor für die europäische Idee und nahm sich - wie immer - viel Zeit, die Fragen ihrer Gesprächspartner und -partnerinnen zu beantworten und Erläuterungen zu den Entscheidungen und Zielen der EU zu geben. Selbstverständlich wich sie auch kritischen Fragen nicht aus. Es waren interessante Gespräche und Sabine Verheyen zeigte Verständnis für die Sorgen der Menschen, nahm aber selbstverständlich auch die positiven Statements mit Freude entgegen. Die Mitglieder der Frauen Union Geilenkirchen, mit ihrer neuen Vorsitzen-



Einige Mitglieder der Frauen Union Geilenkirchen am „Rosenstand zum Muttertag“.

den Christine Reichel und der Kreisvorsitzenden Elena Dohmen, begleiteten Sabine Verheyen bei ihrem Rundgang. Unterstützung fand die Rosenaktion auch durch die Teilnahme einiger Geilenkirchener CDU-Mandatsträger auf Stadt- und Kreisebene. Sabine Verheyen bedankte sich beim Abschied und stellte gemeinsam mit den CDU-Frauen fest, wieder vielen

fröhlichen, gesprächsoffenen und politisch interessierten Menschen begegnet zu sein und, dass eine einzelne Rose ein Lächeln in manches Gesicht zauberte und die Tür zum persönlichen Gespräch öffnete.

Die Aktion „Rosen zum Muttertag“ der Frauen Union Geilenkirchen war - wie jedes Jahr - ein toller Erfolg.

Barbara Conrads